

Wir machen Schifffahrt möglich.

**Ein integrierter Bewirtschaftungsplan für die Unterelbe
Informationsveranstaltung am 29. 4. 2010 in Hamburg**



Fachbeitrag Wasserstrassen und Häfen

Günther Eichweber, WSD-Nord



Veranlassung

Aufgabe des integrierten Bewirtschaftungsplanes ist es, alle die Umsetzung der FFH-Richtlinie betreffenden Nutzungen so zu integrieren, dass

- die Nachhaltigkeit
- die Vereinbarkeit mit den Zielen der FFH-Richtlinie

sichergestellt werden.

Wir machen Schifffahrt möglich.

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem



Das Regime ist hochdynamisch

⇒ im Integrierten Bewirtschaftungsplan können nur die Ziele
und die Vorgehensweise der Unterhaltung vereinbart werden,
nicht die Umsetzung im Detail.

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem

Zielkonflikte innerhalb der wasserbaulichen Unterhaltungstätigkeit

Kurzfristige – langfristige Wirtschaftlichkeit

Wahl der Verbringungsstelle nach

- Entfernung
- Stabilisierung lokaler Erosionen
- Stabilisierung des Sedimenthaushaltes
- Vermeidung des Wiedereintriebs

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem

Zielkonflikte der Unterhaltungstätigkeit mit ökologischen Zielen
Wahl der Unterhaltungsstrategie zur Minimierung der Wirkung auf

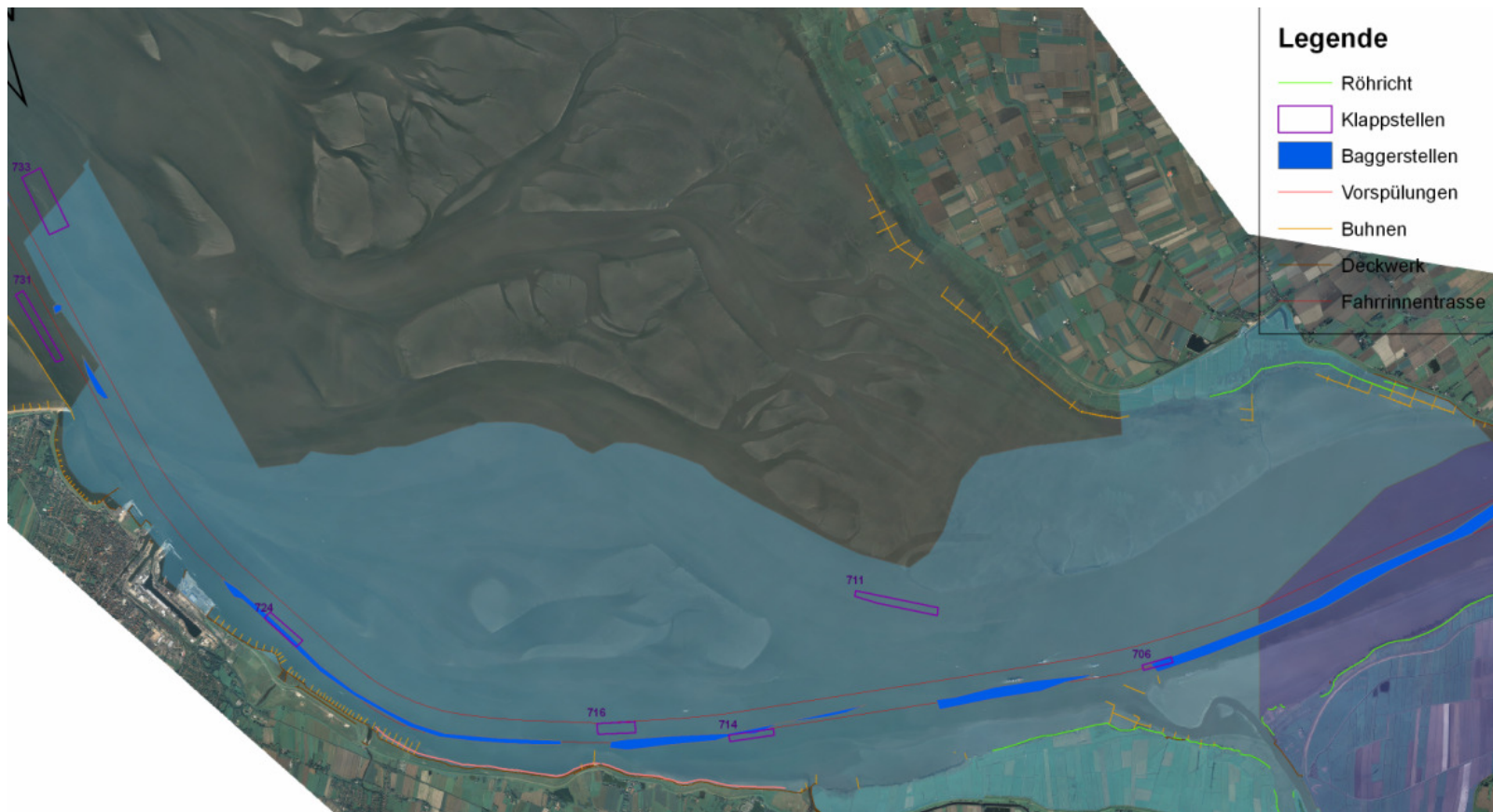
- die Schadstoffbelastung des Umlagerungsbereiches
- die Schadstoffbelastung des FFH-Gebietes insgesamt
- die Schadstoffbelastung der Nordsee
- die Belastung ausgewählter Arten im FFH-Gebiet (z.B. Laich der Finte)
- den Sauerstoffhaushalt
- den Schwebstoffhaushalt
- weitere

Wir machen Schifffahrt möglich.

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem



Baggerbereiche und Umlagerungsstellen im Bereich des
Funktionsraum 6



Wir machen Schifffahrt möglich.

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem



Nachhaltigkeit aus wasserbaulicher Sicht
und die Beachtung ökologischer Ziele führen zu
Überschneidungen in den Handlungsmaximen

=> es bestehen nicht grundsätzlich Zielkonflikte

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem

Beispiele von Übereinstimmungen zwischen wasserbaulichen und ökologischen Zielen:

- Haushalt der Feinsedimente stabilisieren,
 - Wiedereintrieb verringern
- => positiv für Sauerstoffhaushalt, Erhaltung des Flachwassers, Schonung limnischer Biota

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem

Auftrag: Sicherstellung der Schiffbarkeit im Rahmen der planfestgestellten Wassertiefen unter Berücksichtigung von

- bindender rechtlicher Vorschriften wie WRRL, FFH-RL, Artenschutz
- Selbstbindung der Verwaltung (HABAK, HABAK, Nachfolgeregelung HABAG)
- langfristige und großräumige wasserbauliche Ziele
- allgemeine ökologische Ziele (Sauerstoffhaushalt)
- lokale wasserbauliche Ziele (z.B. Ufererosion)
- weitere ökologische Ziele
- Wirtschaftlichkeit
-

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Zielsystem

Die Integration der Unterhaltung in den Bewirtschaftungsplan vereinbart folgende Vorgehensweise:

- Beschreibung der gegenwärtigen Unterhaltungsstrategie
- Weiterentwicklung der Unterhaltungsstrategie nach dem Zielsystem
- FFH-bezogenes Monitoring zur Sicherstellung der weiteren Optimierung der Unterhaltungsstrategie

Die Ausführung erfolgt mit der Umsetzung des Integrierten Bewirtschaftungsplanes

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Monitoring

Das Monitoring gilt folgenden Fragestellungen:

- Wirkung der Unterhaltungstätigkeit auf FFH-Schutzziele
- Möglichkeiten der Verringerung der festgestellten Wirkungen durch optimierte Umlagerungsstrategie

Unterhaltung des Schifffahrtsweges - Monitoring

Inhalte eines FFH-bezogenen Monitoring der von der Unterhaltung ausgehenden Wirkungen (unvollständig):

- lokale Wirkungen des Baggers und Umlagerens auf das Benthos
- großräumige Wirkungen auf Benthos
- Betroffenheit von Fischlaich und juvenilen Stadien der geschützten Arten
- umlagerungsbedingte Schadstoffausbreitung
- Führt die Umlagerung zu vermeidbaren mittelbaren Wirkungen von Schadstoffen?
- Wirkungen der Unterhaltung auf den Sauerstoffhaushalt
- Werden der Feinmaterialhaushalt und die Verlandungs- und Erosionsprozesse wertvoller Teilräume soweit möglich berücksichtigt?

Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Neuregelung der Uferunterhaltung an der Tideelbe:

=> WSV ist für fast alle Uferstrecken zuständig

Neuregelung der Zuständigkeit für die wasserwirtschaftliche Unterhaltung

=> Weitere Zuständigkeiten im Uferbereich

Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

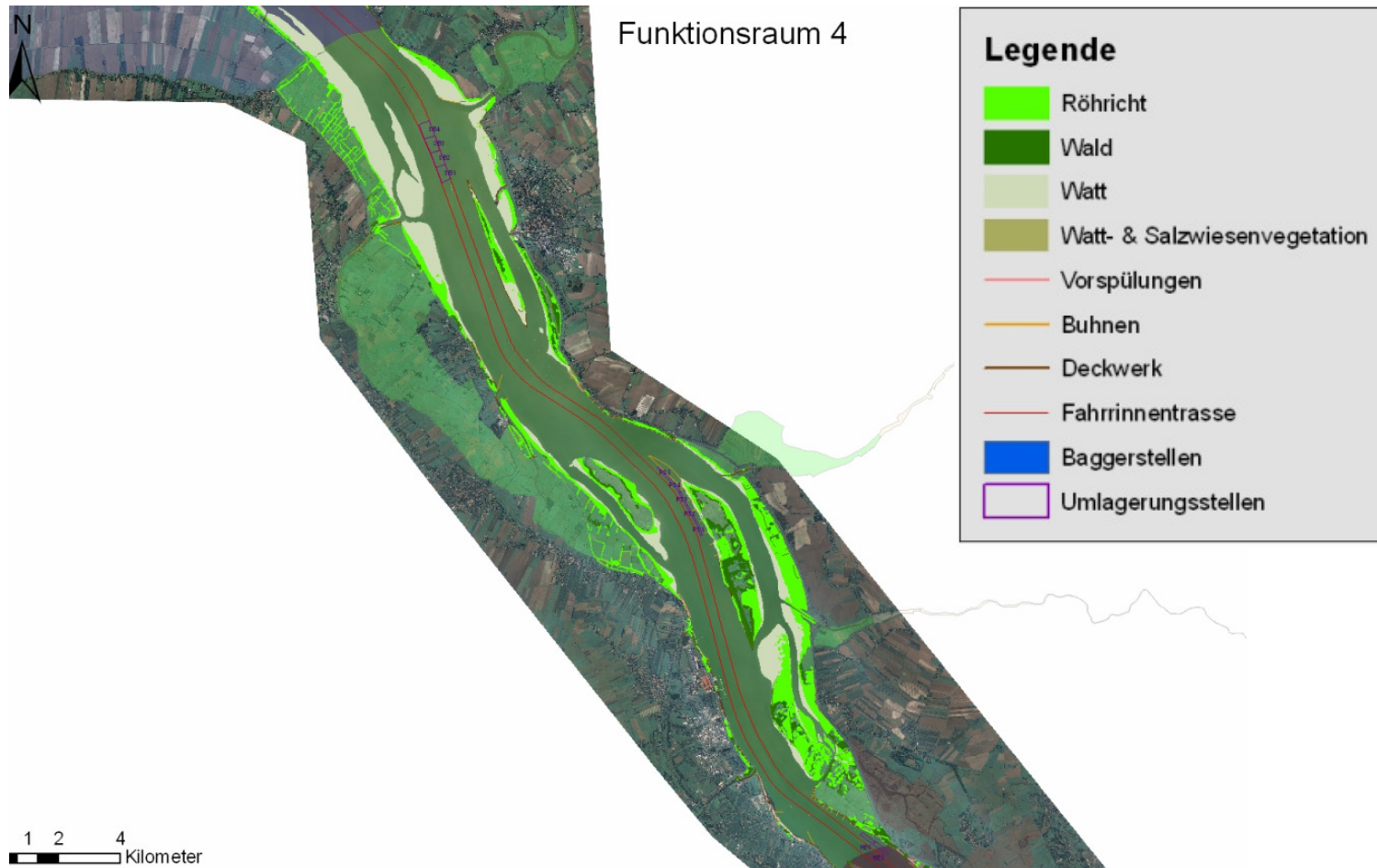
Die Integration der Uferunterhaltung in den Integrierten Bewirtschaftungsplan nach der FFH-Richtlinie beschreibt folgende Vorgehensweise:

- Bestandsaufnahme der Uferschutzwerke und der erforderlichen Unterhaltungsmaßnahmen
- Bestandsaufnahme der Uferbiotope
- Ermittlung von Uferstrecken mit potentiellen Konflikten
- Kartierung, Konfliktanalyse der ausgewählten Uferabschnitte
- Aufstellung von Uferunterhaltungsplänen mit Konfliktlösungen

Die Ausführung erfolgt mit der Umsetzung des Integrierten Bewirtschaftungsplanes

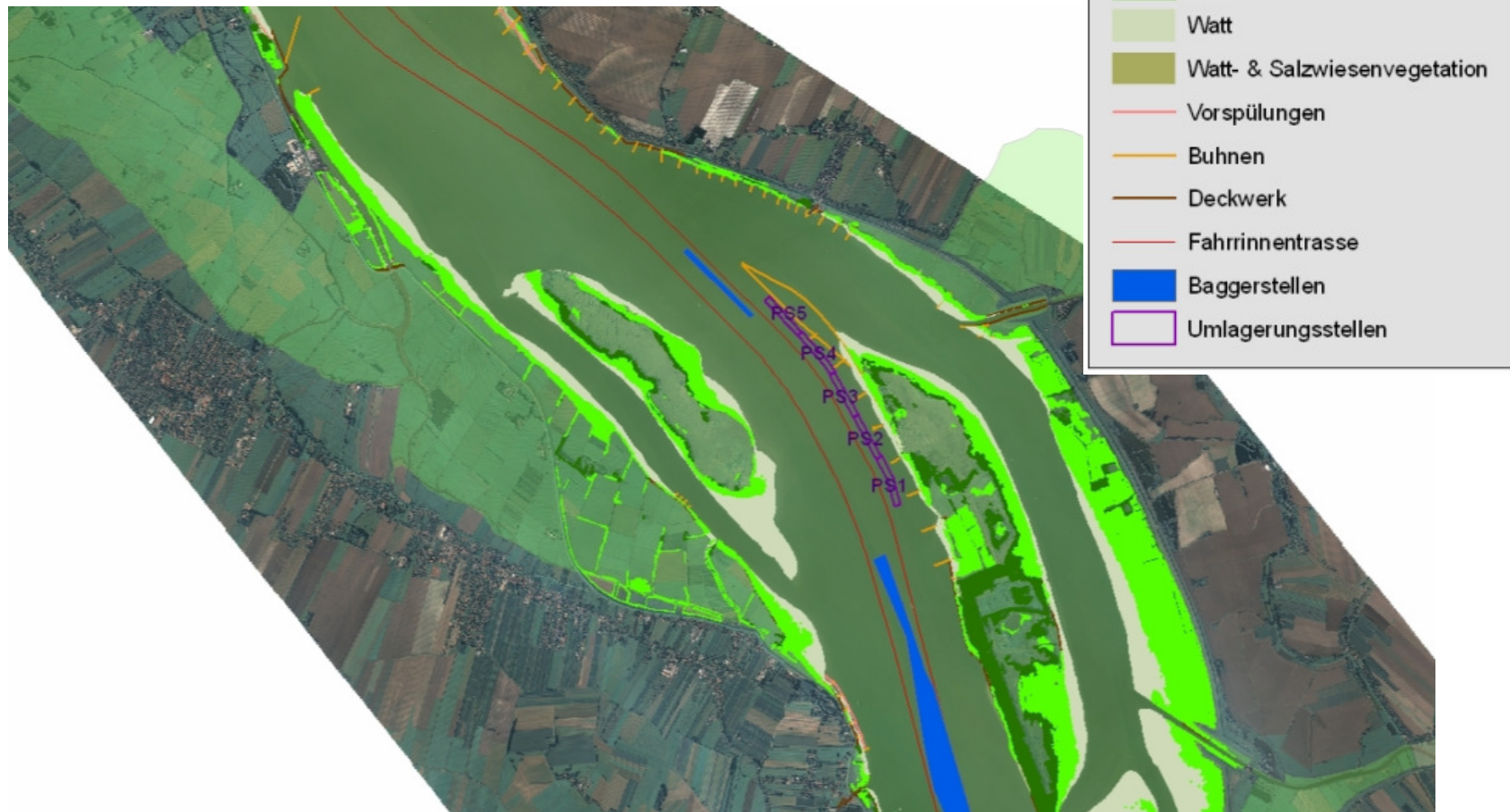
Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Bestandsaufnahme Beispiel



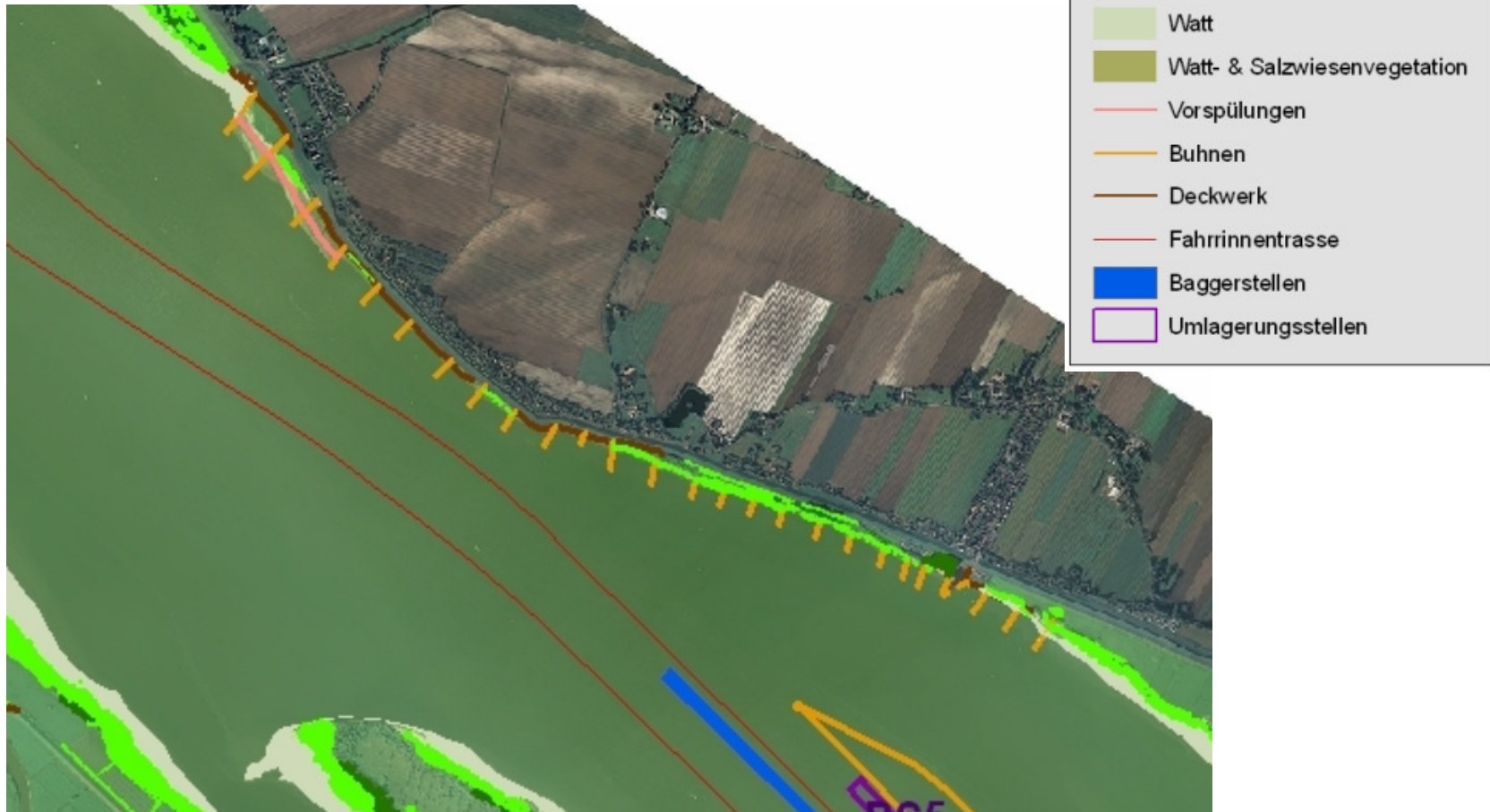
Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Bestandsaufnahme Beispiel



Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Bestandsaufnahme Beispiel



Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Beispiele für Konfliktlösungen:

Zeitliche Verschiebung der Unterhaltungstätigkeit (Vermeidung der Brutzeit)

Räumliche Konfliktlösung, z.B. Anlage des Deckwerkes unterhalb der Wasserwechselzone

Restrukturierung des Uferschutzes unterhalb der Maßnahmenschwelle

Unterhaltung der Ufer und Leitinseln

Uferunterhaltungspläne beschreiben

- die wesentlichen Tätigkeiten eines Uferabschnittes
- die Besonderheiten der Uferbiotope
- die mögliche Erfordernis biologischer Erhebungen
- die Berücksichtigung der Sensibilität bei der Unterhaltungstätigkeit

Wir machen Schifffahrt möglich.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!